

Beschlussvorschlag (in vom Antragsteller modifizierter Form):

1. Das Schulumweltzentrum Franzigmark wird inklusive Öko-Schule ~~und Übernachtungsmöglichkeiten~~ am jetzigen Standort erhalten und zu einem Umweltbildungszentrum für alle Hallenserinnen und Hallenser weiterentwickelt. **Nach Möglichkeit sollen auch weiterhin Übernachtungsmöglichkeiten (ggf. für Selbstversorger) angeboten werden.**
2. Die Stadt Halle wird sich beim Land dafür einsetzen, dass dessen Unterstützung der Öko-Schule (z.B. durch Abordnung von Lehrkräften) langfristig erhalten bleibt.
3. Die Stadt Halle verhandelt mit dem Saalekreis über eine gemeinsame Nutzung der Ökoschule am Standort Franzigmark.
4. Das Umweltzentrum Franzigmark wird bis spätestens zum Beginn des Schuljahres 2010/2011 in freie Trägerschaft übergeben. Hierfür ist eine Ausschreibung (Interessentenwettbewerb) durchzuführen. Der Ausschreibungstext ist dem Stadtrat rechtzeitig vor Ausschreibungsbeginn zur Kenntnis zu geben. Über die Vergabe entscheidet der Stadtrat.
5. Die Stadt Halle wird sich mit folgenden Maßnahmen und Beträgen langfristig am Betrieb dieses Umweltbildungszentrum beteiligen:
 - a. Der ausgewählte freie Träger erhält das Gelände mit dem Haustier- und Gartenbereich sowie die Gebäude kostenlos bzw. für einen geringen symbolischen Betrag zur langfristigen Pacht. In den zu schließenden Vertrag ist eine Heimfallregelung zugunsten der Stadt aufzunehmen. **Die bisher eingesetzten städtischen Personalmittel werden dem freien Träger nicht zur Verfügung gestellt (siehe Anlage 1).**
 - b. Zur Sicherung des Unterhalts des Umweltbildungszentrums jenseits der **sowieso zu tragenden** Kosten der Öko-Schule zahlt die Stadt Halle dem Träger einen Zuschuss zu den Unterhalts- und Betriebskosten in Höhe der (in diesem Jahr bereits reduzierten) Mittel, die im Haushaltsplan 2009 festgeschrieben sind **(57.420 EUR – siehe Anlage 1)**. Ab dem Jahr 2012 wird dieser Betrag jährlich um höchstens 5 % der Zuschusssumme des Jahres 2009 verringert.